



Pflanzen pflanzen

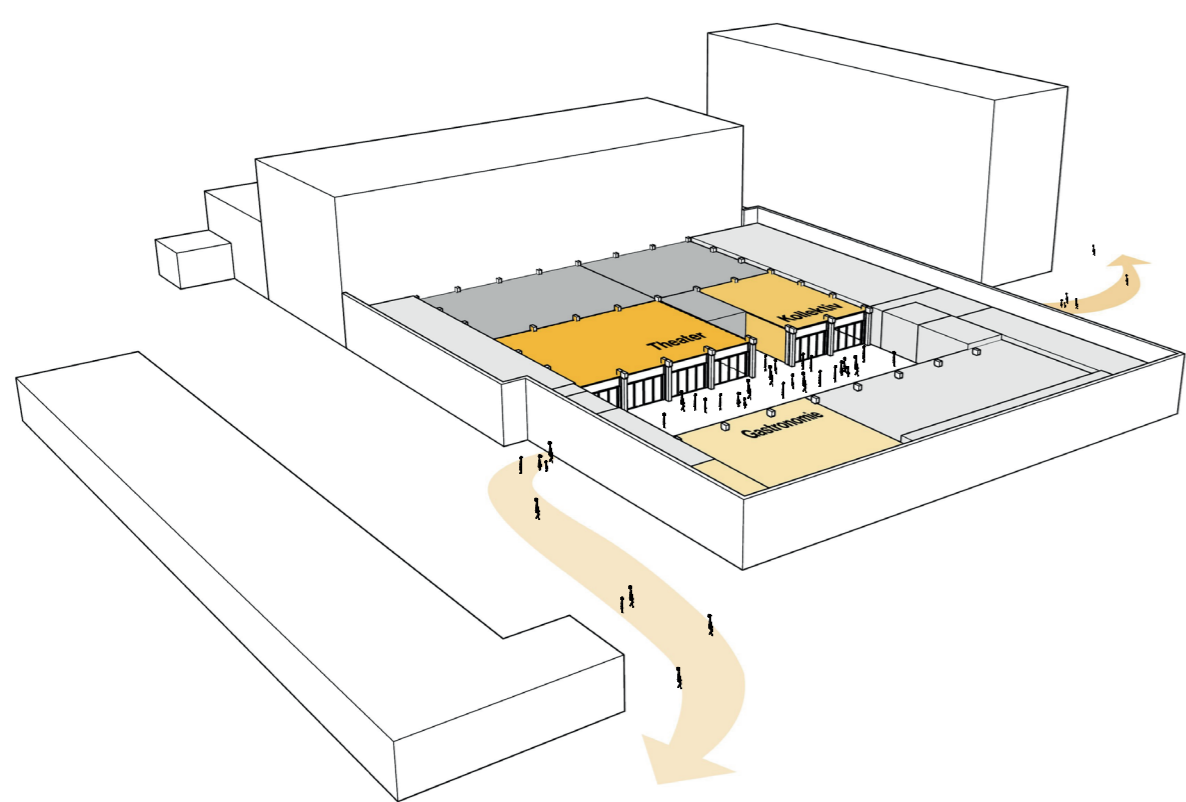
Bitte pflanzen Sie sich
Zum Abschluss der Spielzeit zaubert
Szenen aus

ns, denn
Spielerinnen aus dem
Stückentwicklu
chluss der Spielzeit zaubert
Stegreif auf die Bühne

nde!
zum Thema Pflan-
Impro-Club

Theater

| Rendering Blick von der Straße auf zwei Fenster des Theaters



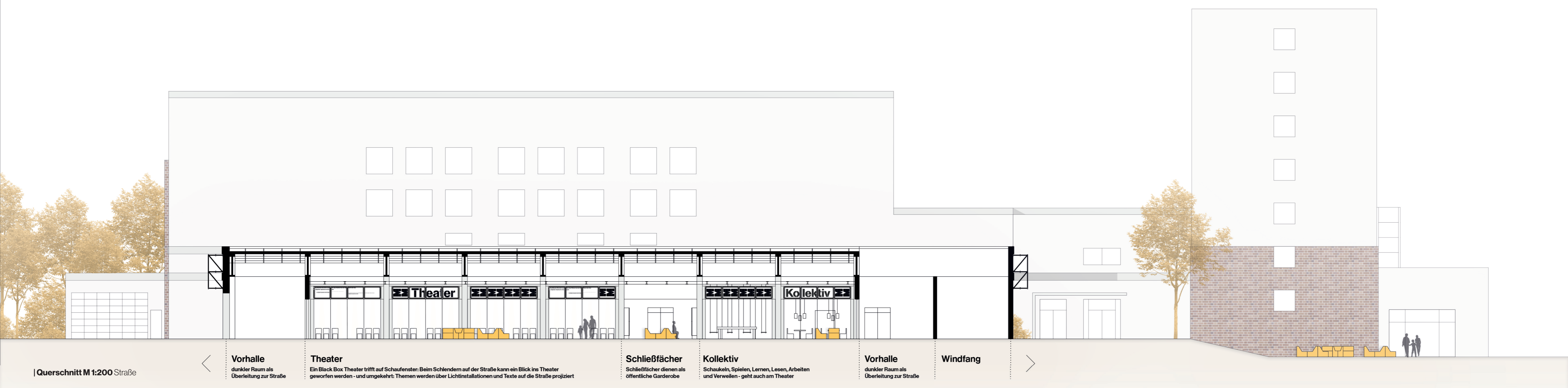
| Piktogramm Zonierung

Theaterstraße

Die Theaterstraße M63 basiert räumlich und sinnbildlich auf dem Abbild der Straße. Die Straße gilt als bauliches Element, welches zwei Ortschaften miteinander verbindet. Das Durchlaufen der neuen Theaterstraße erweckt ein Gefühl vom Schlendern durch eine Fußgängerzone. Dabei kann ein kurzer Blick ins Theater geworfen werden oder am nächsten Fenster an einem Workshop teilgenommen werden.

Schaufenster

Schaufensterfronten bieten Einblick in das Theater, das Kollektiv oder die Gastronomie. Wie aneinandergereihte Läden bauen sich die drei Räume nebeneinander auf und können nach Bedarf zur Straße zugeschaltet werden. Das Theater wird damit zur halböffentlichen Schaustätte. Über leuchtende Gerüst-Boxen kann der Inhalt des Theaters auf die Straße gebracht werden.



| Querschnitt M 1:200 Straße

Vorhalle
dunkler Raum als Überleitung zur Straße

Theater
Ein Blick Box Theater trifft auf Schaufenster. Beim Schlendern auf der Straße kann ein Blick ins Theater geworfen werden - und ungelehrte Themen werden über Lichtstationen und Texte auf die Straße projiziert

Schließfächer
Schließfächer dienen als öffentliche Garderobe

Kollektiv
Schauspielen, Spielen, Lernen, Lesen, Arbeiten und Netzwerken - geht auch am Theater

Vorhalle
dunkler Raum als Überleitung zur Straße

Windfang



| Rendering Blick von der Straße ins Kollektiv



| Rendering Blick von der Straße zur Gastronomie



| Rendering Straßenfest

Bespielung

Durch temporäre Module sind verschiedene Straßennutzungen wie Foyer, Marktstraße oder Street Food Festival möglich. Die Straße wird somit jederzeit zu einem Ort der Zusammenkunft. Die Schau-fenster können auch als Werbefläche, Pop-Up-Stores oder für Ausstellungen genutzt werden. Das Kollektiv ist für gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten und Workshops ausgerichtet.

Material

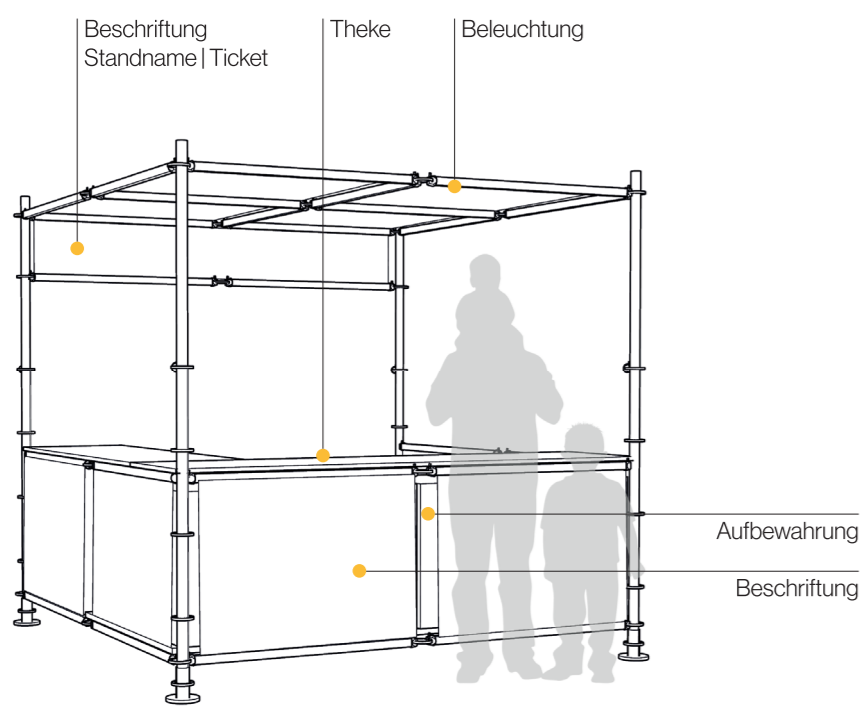
Das Material unterstützt den temporären Charakter der neuen Interimsspielstätte. Die Baugerüstteile ermöglichen einen rückstandsfreien Abbau nach Nutzung der Spielstätte. Durch ein Bespannen der Gerüstseiten mit Stoff oder Papier, wird eine Fläche geschaffen, die als Informationsfläche oder als Leuchtbbox genutzt werden kann. Der Bestand wird kaum verändert.

Module

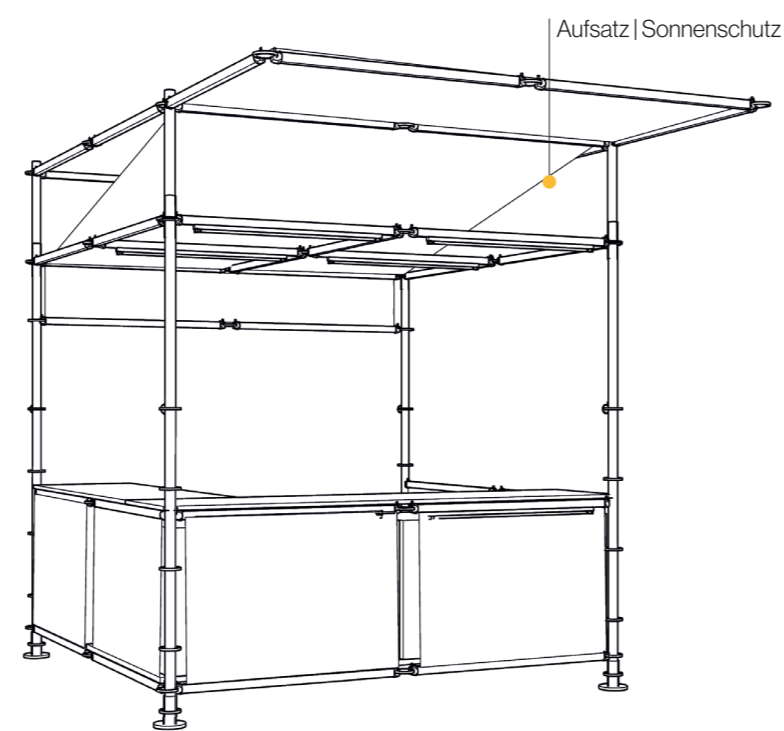
Gerüste bieten die Möglichkeit, die Straße tagtäglich neu zu bespielen. Ein Modul ist 2.50m x 2.50m. Als Marktstand besitzt das Modul Aufbewahrungsboxen, Theke und Beleuchtung. Drei Module dienen als Garderobe - sie besitzen neben der Marktstand-Ausstattung auch Garderobenstangen. Ohne Ausstattung und mit bespannten und hinterleuchteten Seiten werden die Module zu installativen Elementen, die Atmosphäre in den Raum bringen.

Außenbereich

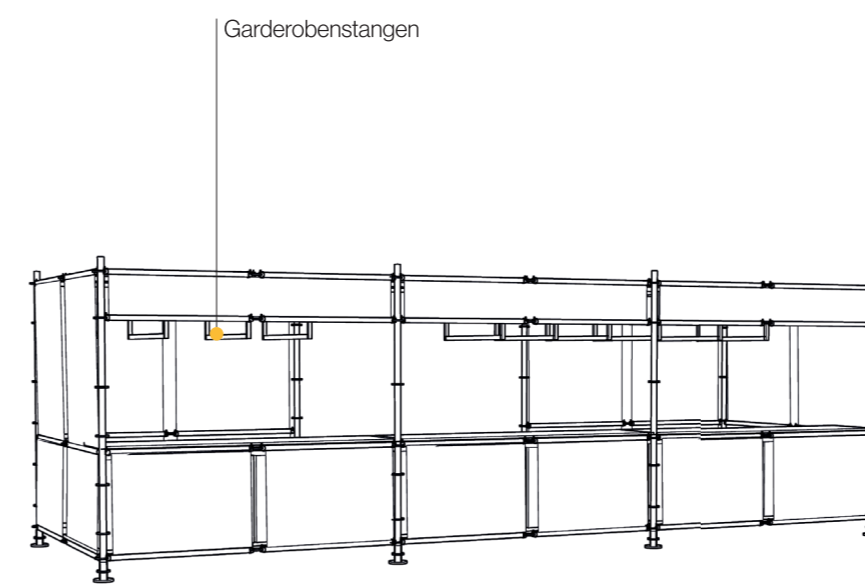
Die Bespielung der Straße kann auf den Außenbereich erweitert werden. Auf dem Vorplatz der Südseite können die Gerüste ebenso als Marktstände oder installative Lichtboxen dienen. Durch die M63bel wird dieser Vorplatz der Interimsspielstätte zu einem öffentlichen Treffpunkt. Das ehemalige Pförtnerhaus kann als Kiosk genutzt werden, der die Freifläche mit Getränken und Snacks versorgt.



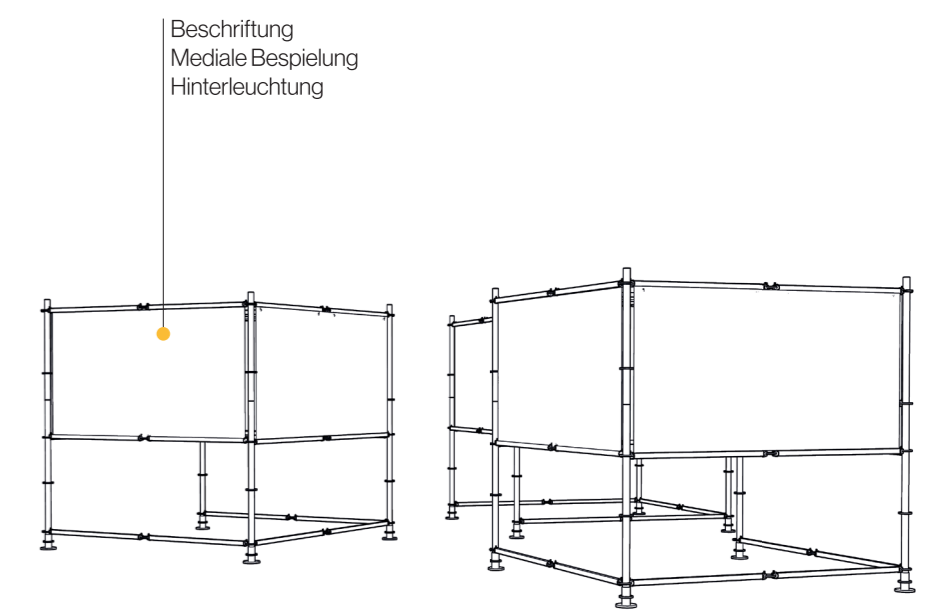
| Skizze Markt- und (Ticket-)Verkaufsstand



| Skizze Markt- und (Ticket-)Verkaufsstand mit Sonnenschutz für den Außenraum



| Skizze Drei Module bilden einen Garderobenstand



| Skizze Stoffbespannte Module dienen als Informationsfläche und atmosphärische Raumbox



| Rendering Straße als Foyer



| Rendering Marktstraße im Außenraum



| Rendering Fernwirkung bei Nacht

Studiobühne

Die Studiobühne im Sockelgeschoss ist von der Ostseite erreichbar. Aus dem bewucherten Souterrain entsteht eine große Außentreppe mit vielen Sitzplätzen. Das Besondere an der experimentellen Bühne ist die Möglichkeit, diese in den Außenraum zu verlagern und die Sitztreppe als Zuschauerreihen zu nutzen.

Sitztreppe

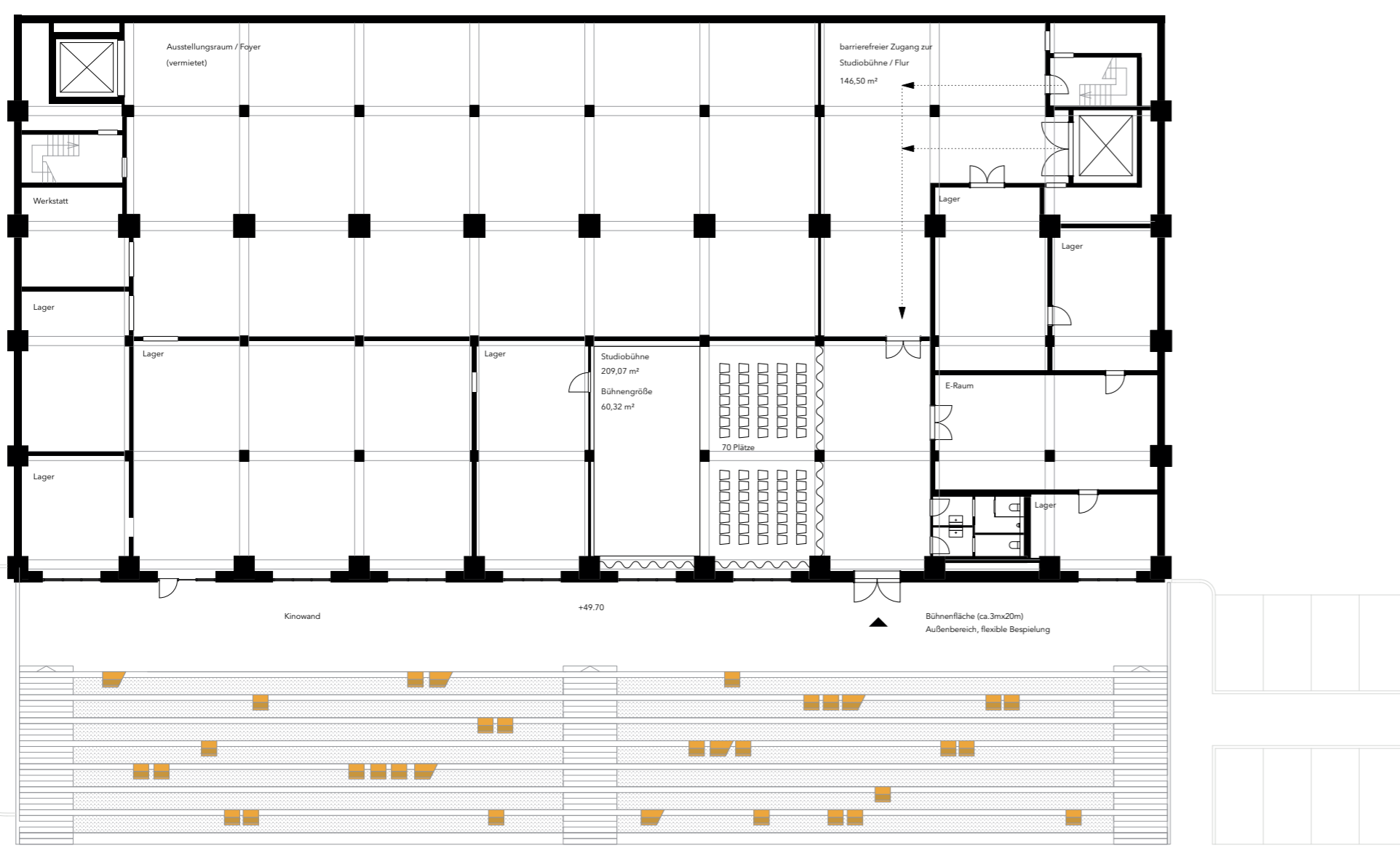
Die Treppe, die im Souterrain entsteht, besitzt zwei große Sitzblöcke und drei Treppen. Die linke Seite der Sitztreppe kann als Kinowiese benutzt werden. Ein großer Gerüstparasit dient auf der linken Seite der Ostfassade als Struktur, in der eine Leinwand eingespannt werden kann. Hier kann Kino unter freiem Himmel stattfinden. Die rechte Sitztreppe ist zur Studiobühne ausgerichtet. Hier kann Theater im Freien ausgetragen werden.

Leitsystem

Das Orientierungssystem der Spielstätte funktioniert über die stoffbespannten Gerüststrukturen. Im Innenraum werden große Schriftzüge als Leitsystem über den Schaufenstern angebracht. Im Außenraum werden Gerüststrukturen wie Parasiten an die Fassade gesetzt. Sie markieren mit M-Pfeilen und dem Logo M63 die Eingänge und Wege auf dem Gelände. Nachts werden diese hinterleuchtet und dienen der Fernwirkung.



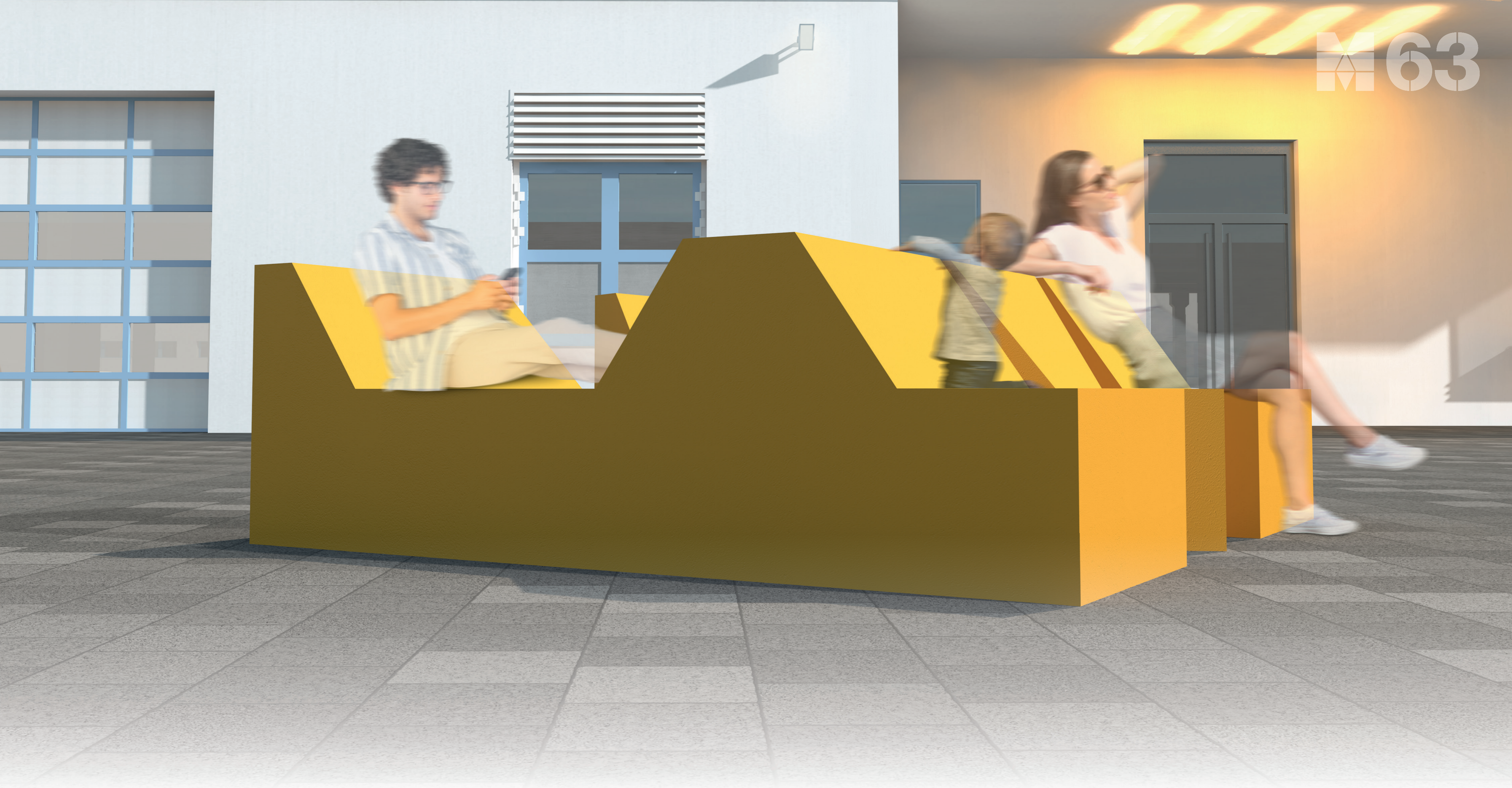
| Ansicht M 1:333 Südseite + Schnitt Studiobühne



| Grundriss M 1:200 Studiobühne



| Rendering Sitztreppe Studiobühne



| Rendering M63bel

M63bel

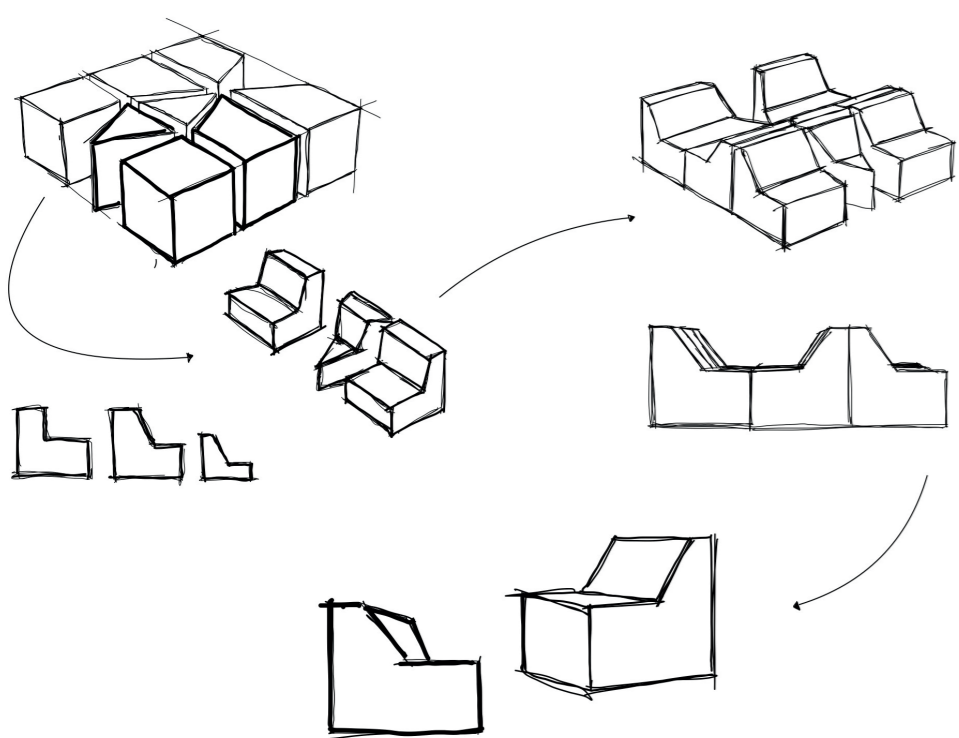
Durch eine geometrische Zerlegung des M's in acht Fragmente sind einzelne Sitzmöbel entstanden, die zusammengesetzt ein M bilden. Jeder Sitz ist ein Teil des M's. Die Möblierung bietet eine einmalige Signalwirkung auf dem Gelände. Die M63bel können als Sitzplätze in der Stadt verteilt werden und auf die neue Spielstätte aufmerksam machen. Beschichteter Hartschaum ermöglicht eine Nutzung im Außen- und Innenraum.

Eintrittskarte

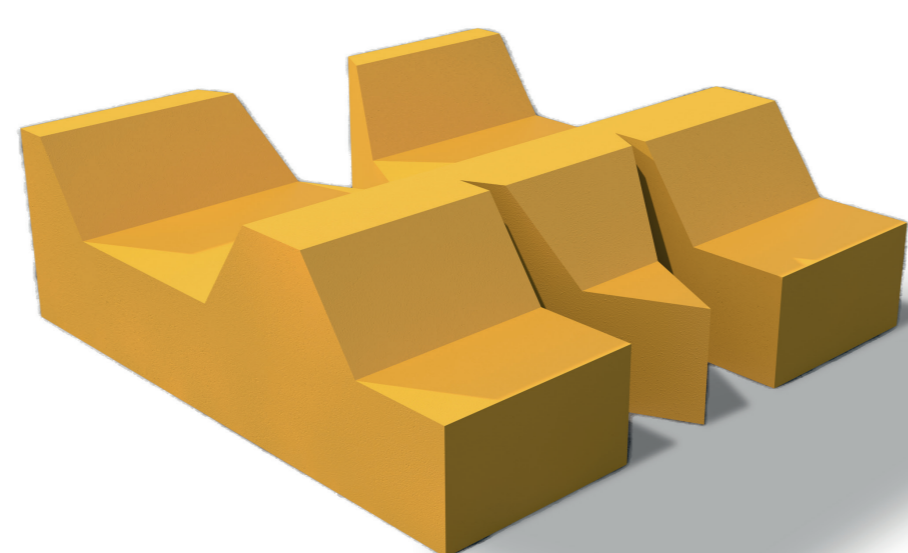
Die Eintrittskarte für Veranstaltungen im M63 besteht aus zwei übereinanderliegenden Layer. Das erste Layer beinhaltet alle Informationen zur Veranstaltung, Uhrzeit, Ort und dem Kaufpreis. Das darüberliegende Layer zeigt das ausgestanzte M63 Logo. Eine Buchschraube ermöglicht das leichte Aufschieben des überliegenden Layer und freilegen der Informationen. So kann das Logo auch als Spray Schablone genutzt werden.

Typografie

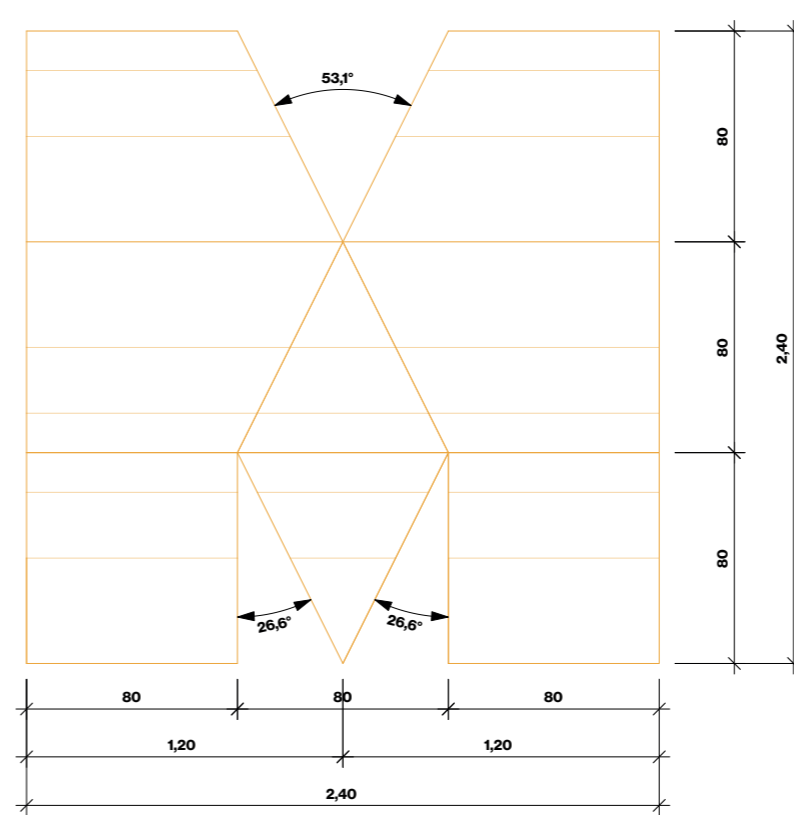
Eine Stencil Schriftvariante der Schriftart Neue Haas Grotesk wird genutzt, um den temporären und flüchtigen Charakter des Raumkonzepts zu unterstreichen. Die flexible Umnutzung der Module bedarf eine wandelbare typografische Technik. Aus der Stencil Schrift können Schablonen gedruckt werden und Logos, Namen oder Textblöcke können gesprayed werden. Dazu sind Graffiti Workshops im Kollektiv denkbar.



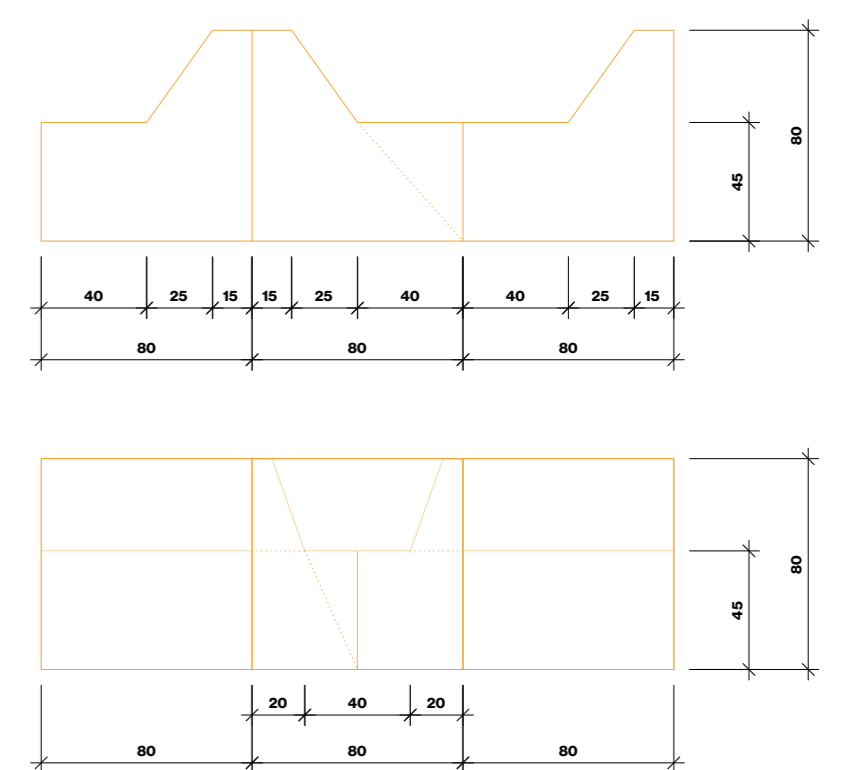
| Skizze M63bel Entwicklung



| Rendering M63bel



| Draufsicht M 1:20 M63bel



| Seite und Front M 1:20 M63bel



| Visualisierung Eintrittskarte mit Schablone



| Visualisierung M 1:2 Layer 02 Schablone



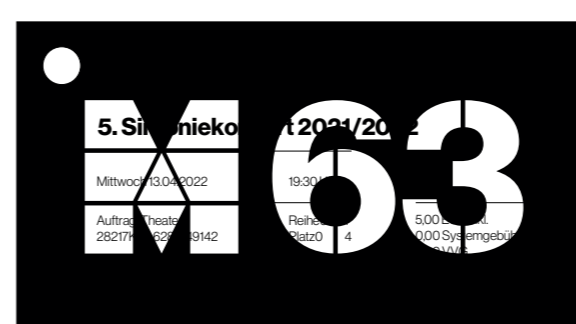
| Visualisierung M 1:2 Eintrittskarte Schwarz



| Visualisierung M 1:2 Layer 01 Informationen



| Visualisierung M 1:2 Eintrittskarte Gelb M 1:2



| Visualisierung M 1:2 Eintrittskarte